

Bedingungen für Funktionselemente: kleines Tieflandgewässer

	Länge	GSG	Biologie	QBW
vorh. Strahlursprung	> 500 m	1-3	gut	keine - gering
pot. Strahlursprung	> 500 m	1-3		
vorh. Strahlweg	max. 1.000 m 1/2 Länge des SU	4-5		keine - gering

Bedingungen für Funktionselemente: kleines Mittelbergsgewässer

	Länge	GSG	Biologie	QBW
vorh. Strahlursprung	> 500 m	1-3	gut	keine - gering
pot. Strahlursprung	> 500 m	1-3		
vorh. Strahlweg	max. 2.500 m Länge des SU	4-5		keine - gering

Elemente des Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzepts

Nachgewiesene und potenzielle Funktionselemente

- Strahlursprung (Biologie und Strukturwerte nachgewiesen)
- potenzieller Strahlursprung (Strukturwerte nachgewiesen)
- Trittstein (Biologie und Strukturwerte nachgewiesen)
- potenzieller Trittstein (Strukturwerte nachgewiesen)
- Strahlweg (Strukturwerte nachgewiesen)

Suchräume zur Entwicklung von Funktionselementen - mit Maßnahmenvorschlägen -

- Suchraum zur Entwicklung von Strahlursprüngen
- Suchraum zur Entwicklung von Trittsteinen
- Suchraum zur Entwicklung von Strahlwegen

Suchräume zur Entwicklung von Funktionselementen - ohne Maßnahmenvorschläge -

- Suchraum zur Entwicklung von Strahlursprüngen
- Suchraum zur Entwicklung von Trittsteinen
- Suchraum zur Entwicklung von Strahlwegen

Restriktionsstrecke

Maßnahmen des Umsetzungsfahrplans

Kürzel der Maßnahme
Name der Maßnahme

Umsetzungszeitraum

- vor 2000
- 2000 - 2009
- 2010 - 2012
- 2013 - 2018
- nach 2018

Piktogramm der Maßnahme

Flächenverfügbarkeit

Flächen im Eigentum der öffentlichen Hand (Stand: Oktober 2010)

Gewässerstrukturgüte

	Klasse 1: unverändert	Anforderung für Strahlursprung
	Klasse 2: gering verändert	
	Klasse 3: mäßig verändert	
	Klasse 4: deutlich verändert	
	Klasse 5: stark verändert	
	Klasse 6: sehr stark verändert	
	Klasse 7: vollständig verändert	

Anforderung für Strahlweg

Allgemeine Informationen

Wasserkörpergrenzen

- Beginn des Wasserkörpers
- Ende des Wasserkörpers

Gewässernetz

- Fließgewässer (WRRL-berichtspflichtig)
- Nebengewässer

Gewässerstationierung GSK25, Auflage 3B

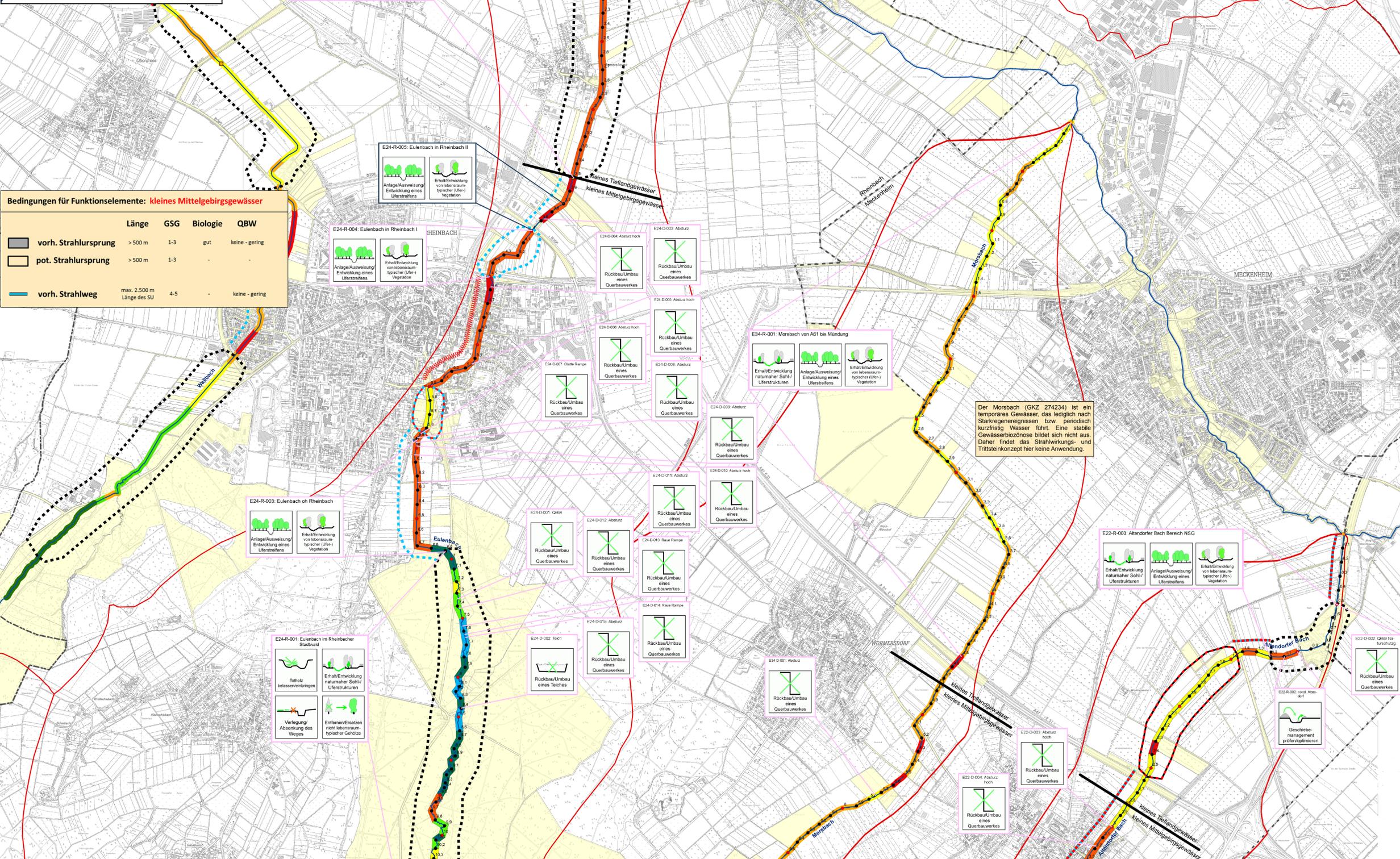
- Stationierungspunkt
- Stationierungspunkt (nur 500 m und 1000 m)

11,6 Entfernung in km von der Mündung

- Einzugsgebiet des Hauptgewässers (inkl. Nebengewässer)
- Gemeindegrenze

Regionale Kooperation KOE44 - Umsetzungsfahrplan

Maßnahmen	Blatt 3 - Nebengewässer Swist (Eulenbach, Altendorfer Bach, Morsbach)
Erft Verband	Auftraggeber: Erftverband Am Erftverband 6, 50126 Bergheim Tel. 02271 88 - 0
DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!	Ausführung: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN! Dipl.-Geogr. Ingo Nienhaus, Flutgraben 12, 53227 Bonn, Tel. 0228 433 53 95
© Geobasisdaten: Land NRW, Bonn, 13/5/2010	
Erstellt durch: Dipl.-Geogr. Ingo Nienhaus	Anspruchspartner beim Auftraggeber: Dr.-Ing. Ulrich Kern
Erstellt: Bonn, den 01.12.2011	Status: Endversion



Der Morsbach (GKZ 274234) ist ein temporäres Gewässer, das lediglich nach Starkregenereignissen bzw. periodisch kurzfristig Wasser führt. Eine stabile Gewässerbiozönose bildet sich nicht aus. Daher findet das Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzept hier keine Anwendung.